

# Hinweise für Autoren

Die Psychologische Rundschau veröffentlicht Originalbeiträge, Berichte und Kommentare. Daneben gelangen Nachrichten zum Abdruck.

1. **Originalbeiträge** sollten möglichst von allgemeiner Bedeutung und von breitem Interesse für verschiedene Teilbereiche der Psychologie sein. Sie sollten so verfasst sein, dass sie für eine breite Leserschaft verständlich sind. Die Psychologische Rundschau veröffentlicht drei Typen von Originalbeiträgen: Überblicksdarstellungen, Positionspapiere und Forschungsartikel.
2. **Überblicksdarstellungen** geben einen Überblick über inhaltliche oder methodische Entwicklungen in einem Forschungsfeld, die für Leser aus anderen Bereichen der Psychologie von Interesse sind. Sie informieren den Leser über neue Entwicklungen auf einem bestimmten Gebiet der Grundlagen- oder der angewandten Forschung, der beruflichen Praxis oder der Geschichte der Psychologie.
3. **Positionspapiere** liefern eine bestimmte Sicht auf eine Problemstellung. Sie sollten eine selektive und unkonventionelle Perspektive einnehmen, die die neuesten Entwicklungen des entsprechenden Forschungsbereiches reflektiert, ohne dabei aber auf eine umfassende Darstellung der relevanten Literatur abzielen.

Wir ermutigen die Autoren von Überblicksdarstellungen und von Positionspapieren, den Gegenstand ihres Beitrages in größeren historischen oder systematischen Zusammenhängen zu betrachten und ihren eigenen Standpunkt deutlich zu machen. Wo immer möglich, sollten die Beiträge Zusammenhänge zwischen psychologischen Teildisziplinen herstellen, so dass ein breiter Teil der Leserschaft angesprochen und der Tendenz der Psychologie, sich in Teildisziplinen zu zersplittern, entgegenwirkt wird.

4. **Forschungsartikel** sind Beiträge, die zusammenfassend über Befunde aus der eigenen Forschung berichten. Entscheidend für solche Beiträge ist, dass sie ihre Fragestellung klar zum Ausdruck bringen und deutlich wird, wie die Befunde zu deren Beantwortung beitragen. In diesen Beiträgen, die sich primär an eine nichtspezialisierte Leserschaft richten, sollte auf methodische Details (statistische Kennwerte, detaillierte Materialbeschreibungen etc.) zugunsten der Mitteilung der Zielsetzung und des generellen Vorgehens verzichtet werden.

Alle Originalbeiträge sollten einen *Umfang von 20 Manuskriptseiten* nicht überschreiten (siehe auch Hinweise zur Manuskriptgestaltung weiter unten).

5. **Berichte und Stellungnahmen** sind in der Regel kürzere Beiträge, die auf die Lage der Psychologie oder eines ihrer Teilgebiete auch unter berufs- und wissenschaftspolitischen Aspekten eingehen. Diese sollten in der Regel nicht mehr als 4 Manuskriptseiten umfassen.
6. **Kommentare** sind Stellungnahmen der Leser zu Originalbeiträgen im gleichen oder in einem der vorausgegangenen Hefte. Sie sollten 4 Manuskriptseiten nicht überschreiten.
7. **Umfang und Gestaltung der Manuskripte.** Alle Manuskriptseiten sollten zweizeilig gedruckt sein (Schriftgröße: 12 Point). Die Manuskripte sind gemäß den Richtlinien zur Manuskriptgestaltung (Deutsche Gesellschaft für Psychologie (2007). *Richtlinien zur Manuskriptgestaltung*. Göttingen: Hogrefe Verlag) und in neuer deutscher Rechtschreibung zu gestalten. Die Richtlinien können unter [www.hogrefe.de/zeitschriften/pru](http://www.hogrefe.de/zeitschriften/pru) mit dem Acrobat Reader heruntergeladen werden. Die Angaben zum Umfang der oben aufgeführten Manuskripttypen verstehen sich einschließlich Abbildungen, Tabellen und Literaturangaben. Die Titelseite eines Manuskriptes enthält den Titel des Beitrages, die Namen der Autoren, einen Kurztitel sowie die vollständige Anschrift des Autors, an den die Korrespondenz gerichtet werden soll. Jedem Originalbeitrag ist eine Zusammenfassung auf einer eigenen Manuskriptseite beizufügen, die die in dem Manuskript behandelte Problematik zusammenfasst.

Jedem Originalbeitrag sind eine englische Zusammenfassung, ein englischer Titel sowie etwa vier englische *key words* auf einer eigenen Seite beizufügen. Die Zusammenfassungen müssen dem Leser einen hinreichenden Eindruck vom Inhalt des jeweiligen Beitrages liefern. Tabellen und Abbildungen sind fortlaufend zu nummerieren und auf getrennten Blättern dem Manuskript beizufügen. Jede Tabelle ist auf einem gesonderten Blatt zu liefern, das die Nummer der Tabelle, die Überschrift der

Tabelle und die Tabelle selbst enthält. Jede Abbildung ist gleichfalls auf einem gesonderten Blatt in reproduktionsfähiger Qualität zu liefern. Die Abbildungslegenden sind auf einem getrennten Blatt zu sammeln. Das Literaturverzeichnis enthält in alphabetischer Reihenfolge sämtliche Titel, die im Text zitiert sind. Weitere Einzelheiten sind den von der Deutschen Gesellschaft für Psychologie herausgegebenen Richtlinien zur Manuskriptgestaltung zu entnehmen. Diese Richtlinien bilden den verbindlichen Rahmen für alle einzureichenden Manuskripte. Bei Annahme eines Manuskriptes sollte dem zuständigen Herausgeber der Text möglichst auch auf **Datenträger (RTF- oder WORD-Format)** zur Verfügung gestellt werden. **Abbildungen** bitte jeweils zusätzlich als **Originaldatei** (TIF-Format) einreichen. Alle **Tabellen** sollen in getrennten Dateien abgespeichert werden.

8. **Sonderdrucke.** Von jedem Originalbeitrag, Forschungsartikel, Bericht oder Kommentar werden 40 Sonderdrucke kostenlos zur Verfügung gestellt. Weitere Sonderdrucke können gegen Rechnung bestellt werden. Eine diesbezügliche Bestellung sollte mit Rückgabe der Fahnenkorrektur schriftlich an den Verlag gerichtet werden.
9. **Einsendung von Manuskripten.** Alle Manuskripte sind in 4-facher Ausfertigung an den Herausgeber, Prof. Dr. Joachim Funke, Psychologisches Institut, Universität Heidelberg, Hauptstraße 47–51, 69117 Heidelberg, zu senden.
- Nachrichten** senden Sie bitte in elektronischer Form an die Redaktion des Hogrefe Verlages. E-Mail: [journals@hogrefe.de](mailto:journals@hogrefe.de). Bitte beachten Sie die Hinweise zur inhaltlichen und formalen Gestaltung von Meldungen. Diese finden Sie online: [http://www.hogrefe.de/design/standard/images/zeitschriften/pru/pru\\_nachrichten.pdf](http://www.hogrefe.de/design/standard/images/zeitschriften/pru/pru_nachrichten.pdf).
10. **Urheber- und Nutzungsrechte.** Manuskripte, die zur Veröffentlichung in der Psychologischen Rundschau eingereicht werden, dürfen nicht gleichzeitig an anderer Stelle eingereicht oder veröffentlicht sein bzw. werden.

Die Autoren bestätigen und garantieren, dass sie uneingeschränkt über sämtliche Urheberrechte an ihrem Beitrag einschließlich eventueller Bildvorlagen, Zeichnungen, Pläne, Karten, Skizzen und Tabellen verfügen und dass der Beitrag keine Rechte Dritter verletzt. Die Autoren räumen dem Verlag räumlich und mengenmäßig unbeschränkt für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das ausschließliche Recht der Vervielfältigung und Verbreitung bzw. der unkörperlichen Wiedergabe des Beitrages ein. Dies gilt auch für die Verwertung des Beitrages außerhalb der Psychologischen Rundschau und unabhängig von deren Veröffentlichung. Die Autoren räumen dem Verlag ferner die folgenden ausschließlichen Nutzungsrechte am Beitrag ein:

- a) Das Recht zum ganzen oder teilweisen Vorabdruck oder Nachdruck – auch in Form eines Sonderdrucks, zur Übersetzung in andere Sprachen, zu sonstiger Bearbeitung und zur Erstellung von Zusammenfassungen (Abstracts);
- b) das Recht zur Veröffentlichung einer Mikrokopie-, Mikrofiche- und Mikroformausgabe, zur Nutzung im Weg von Bildschirmtext, Videotext und ähnlichen Verfahren, zur Aufzeichnung auf Bild- und/oder Tonträger und zu deren öffentlicher Wiedergabe – auch multimedial – sowie zur öffentlichen Wiedergabe durch Radio- und Fernsehsendungen;
- c) das Recht zur maschinenlesbaren Erfassung und elektronischen Speicherung auf einem Datenträger (z. B. Diskette, CD-Rom, Magnetband) und in einer eigenen oder fremden Online-Datenbank, zum Download in einem eigenen oder fremden Rechner, zur Wiedergabe am Bildschirm – sei es unmittelbar oder im Wege der Datenfernübertragung –, sowie zur Bereithaltung in einer eigenen oder fremden Online-Datenbank zur Nutzung durch Dritte;
- d) das Recht zu sonstiger Vervielfältigung, insbesondere durch fotomechanische und ähnliche Verfahren (z. B. Fotokopie, Fernkopie) und zur Nutzung im Rahmen eines sogenannten Kopienversands auf Bestellung;
- e) das Recht zur Vergabe der vorgenannten Nutzungsrechte an Dritte in In- und Ausland sowie die von der Verwertungsgesellschaft WORT wahrgenommenen Rechte einschließlich der entsprechenden Vergütungsansprüche.